



Die Hohen Neuendorfer Theatergruppe reiste im September nach Halle.

FOTOS: SCHULE

Viele Erlebnisse beim Bundestreffen in Halle

Zum Theaterstück der Hohen Neuendorfer Oberschule:

Am 2. Mai feierte das Stück „ZeIT-Räume“ der Theatergruppe in der Aula der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule in Hohen Neuendorf Premiere. Nach diesem erfolgreichen Start und den begeistertsten Publikumsreaktionen fasste ich als Leiterin der Gruppe den Mut, die Bewerbung sowohl zum Landestreffen in Potsdam als auch zum Bundestreffen in Halle einzureichen. Die Zusage, als eine von sechs Gruppen beim Landestreffen spielen zu dürfen, kam schnell, und so war die Gruppe schon kurz nach der Premiere vorfreudig gespannt auf ihre erste Festivalteilnahme.

Als Ende Mai dann bekannt wurde, dass das Stück zum SDL 2019, dem Bundestreffen der Schultheater, für das von einer Jury aus jedem Bundesland ein herausragendes Stück ausgewählt und für das einwöchige Festival nominiert wird, war der Jubel groß.

Um für das Festival in Halle bestens vorbereitet zu sein, gab es seit Beginn des Schuljahres regelmäßige Proben, und es stellte sich heraus, dass das Stück seit der Premiere im Mai mit seinen SpielerInnen noch

einmal ein Stück gewachsen war. Am 13. September gab es eine weitere Vorstellung in der gut besuchten Aula der Schule.

Am 22. September war der große Tag der Abreise nach Halle gekommen. Eine Woche lang haben wir jeden Tag mehrere Theaterstücke der verschiedenen Gruppen angeschaut, uns mit den anderen SpielerInnen ausgetauscht, es gab spannende und bereichernde Workshops und Fachgespräche. Nicht zuletzt haben wir selber unser Stück zweimal auf dem Festival gespielt und dafür jede Menge positives

Feedback und tolle Rückmeldungen erhalten. Nach jeder Aufführung wurde eine große Platte vor dem Theater ausgelegt. Die ZuschauerInnen hatten dort die Möglichkeit, ihre Eindrücke unmittelbar festzuhalten und der Gruppe mitzugeben. Diese Platte war voll mit berührenden und begeistertsten Kommentaren und Gedanken.

Als Spielleiterin habe ich an einer zweistündigen Nachbesprechung zum Stück in einem Fachforum teilgenommen. Auch dort war die Resonanz positiv. Von den FachkollegInnen hervorgehoben wurde das au-

thentische Spiel, die große Kompetenz auch mit sehr anspruchsvollen Texten umzugehen, die Spielfreude und Präsenz der Jugendlichen und die sympathische Ausstrahlung der Gruppe. Das Stück sei eine „Ode an die Kindheit“ und erinnere im Zeitalter der Social Media an das, was wirklich wichtig ist.

Nach dieser Woche fiel der Abschied allen etwas schwer. Neue Freundschaften sind entstanden, neue Ideen geboren, und alle kehren erfüllt und bereichert durch das Erlebte nach Hause zurück. Die SchülerInnen sind sich in ihren Rückmeldungen nach der Woche einig, dass sie da etwas ganz Besonderes erleben durften. Ausnahmslos haben alle geschrieben, dass sie diese Woche, den Zusammenhalt der Gruppe, die vielen wunderbaren Ereignisse und Eindrücke nie vergessen werden. Manche haben ihren Traumberuf gefunden, manche neue Freundschaften geknüpft und für alle hat sich da ein wunderbares Fenster zur Welt geöffnet, mit frischem Wind für Bühne und Leben.



„ZeITräume“ heißt das Stück der Hohen Neuendorfer.

Ulrike Hanitzsch,
Lehrerin, Dr.-Hugo-Rosenthal-
Oberschule, Hohen Neuendorf